



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Labung/ oder Speiß der Seelen

Bueckelius, Johannes

Paderborn, 1630

Das 24. Cap. Von aufrichtigkeit der Meynung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46307)

wusste sich der H. Alexius so manlich
 Jahr in dem Haus seines Vatters
 so verborgen und unbekant zu halten.
 Der H. Kauerius konte auch nicht
 weniger seine grosse macht und wür-
 digkeit / wie auch seine grosse Werck
 und wunderzeichen heimlich halten /
 und ließ sich angehen / als were er nur
 ein schlechter armer Priester / ja er
 hielt sich offtermahls als ein Knecht
 der anderen.

Das XXIV. Capittel.

Von aufrichtigkeit der
 Meynung.

Der eine aufrichtige Mey-
 nung hat / der suche nichts
 in allen seinen wercken / dann
 allein Gottes ehr / und allen Menschē
 weniger od mehr zu thun / als er wol-

te/ daß jm selbst geschehe. Er dringet
nicht scharpff auff das recht; sondern
auff das liecht / daß in seiner rechten
vernunfft wohnee.

Mit dem Liecht sihet er an / was de
willen Gottes am aller gleichsten ist /
vnd darnach trachtet er / vñ das ist all
sein gut/ darnach er tag vñ nacht stre-
bet/ so wol in grossen/ als in geringen/
jäterlich vnd eusserlich. Hierin empfand
et er ein solches genügen/ vnd lust/ dz
er darvor kein König begerte zu seyn
ober die ganze wele. In seinen werckē
empfindt er niches anders / als dz Lob
Gottes/ das sucht er allein/ das ist sein
Meynung / vnd darumb hat er auch
einen geschmack darin: daß er find dz/
vnd das ist kein wunder / dann seine
meynung ist dz lob Gottes. Er suche
niemal sich selbst/ weder die ware Liebe;

vnd darumb ist er auch nimmer vn-
 ruhig. Kompt im ein Leiden zu hausz/
 er befriediget sich mit seiner Mey-
 nung. Er lebet in Friedt vnd Ruhe/
 würcket die Liebe gegen die/so ihn has-
 sen: vnd also gewinnet er mit der Zeit
 alle Menschen. Zum letzten eine auff-
 richtige Meynung ist sehr mächtig/
 vnd wird ein Mutter aller innerlichen
 Frewde/ Glory vnd Liebe: Dann der
 Gott den HERRN warhafftig mei-
 net/der lernet GOTT sonderlich kennen/
 wie er allhier zu kennen ist / vnd wie er
 ihn kennen muß.

Alle Menschen werde seiner from-
 migkeit gewahr werden: vnd ihn dar-
 umb ehren vnd lieben. Dann er suche
 sich selber nit / er ist sehr beschei-
 den/ voll Mitlendens ge-
 gen andere.